

Dispositionskonto

Im Dispositionskonto werden alle geplanten Zu- und Abgänge sowie Lager- und Mindestbestände tabellarisch dargestellt. Durch zeilenweise Summenbildung sind terminbezogene Unter- bzw. Überdeckungen erkennbar. Falls ein Lagerbestand vorhanden ist, wird dieser in der ersten Zeile angezeigt. Anschließend werden alle offenen Zu- und Abgänge aufsteigend nach Termin aufgeführt. Falls ein Mindestbestand vorhanden ist, wird dieser in der letzten Zeile dargestellt. Die Reihenfolge der Zeilen ist von Bedeutung, da durch eine fortlaufende Summenbildung über die Spalte Menge der zeilenbezogene verfügbare Bestand (Summe) berechnet wird.

Mittels einer globalen Einstellung kann festgelegt werden, ob innerhalb eines Termins erst die geplanten Zugänge oder erst die geplanten Abgänge berücksichtigt werden. Falls erst die geplanten Zugänge berücksichtigt werden, wird angenommen, dass ein Zugang zu einem bestimmten Termin einen Abgang mit dem selben Termin decken kann. Andernfalls werden nur Zugänge als bedarfsdeckend bewertet, die vor dem Termin eines Abgangs erfolgen.

Sortierkriterien

Kategorie	Kriterium-1	Kriterium-2	Kriterium-3	Kriterium-4
Lagerbestand	0 oder 2	00000000	0	0000000000
Geplanter Zugang Einkauf	1	Termin	0 oder 4	Bestellung und Position
Geplanter Zugang Fertigung	1	Termin	1 oder 5	Fertigungsvorgang
Geplanter Abgang Verkauf	1	Termin	2	Kundenauftrag und Position
Geplanter Abgang Fertigung	1	Termin	3	Fertigungsvorgang und Position
Mindestbestand	2	00000000	1	0000000000

Ein negativer Lagerbestand wird wie ein Mindestbestand behandelt und direkt vor diesem angezeigt. In diesem Fall wird die 2 anstatt der 0 als erstes Sortierkriterium benutzt. Bei den geplanten Zugängen wird die 0 bzw. die 1 als 3. Sortierkriterium benutzt, wenn laut globaler Einstellung erst die Zugänge und dann die Abgänge innerhalb eines Termins berücksichtigt werden sollen.

Beispiel (positiver Lagerbestand, innerhalb des selben Termins erst Zugänge, dann Abgänge)

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie	Sortierbegriff
	Lagerbestand		50	50	Lagerbestand	00000000000000000000
17.11	35638.003	Meier	100	150	Zugang Einkauf	12009111700035638003
17.11	12345.001	Weber	-120	30	Abgang Verkauf	12009111720012345001
17.11	12345.001		-120	-90	Abgang Fertigung	12009111730012345001
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung	12009112910035676000
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf	12009112920012345002
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand	20000000010000000000

Beispiel (positiver Lagerbestand, innerhalb des selben Termins erst Abgänge, dann Zugänge)

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie	Sortierbegriff
	Lagerbestand		50	50	Lagerbestand	00000000000000000000
17.11	12345.001	Weber	-120	-70	Abgang Verkauf	12009111720012345001
17.11	12345.001		-120	-190	Abgang Fertigung	12009111730012345001
17.11	35638.003	Meier	100	-90	Zugang Einkauf	12009111740035638003
29.11	12345.002	Weber	-40	-130	Abgang Verkauf	12009112920012345002
29.11	35676		150	20	Zugang Fertigung	12009112950035676000
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand	20000000010000000000

Beispiel (negativer Lagerbestand, innerhalb des selben Termins erst Zugänge, dann Abgänge)

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie	Sortierbegriff
17.11	35638.003	Meier	100	100	Zugang Einkauf	12009111700035638003
17.11	12345.001	Weber	-120	-20	Abgang Verkauf	12009111720012345001
17.11	12345.001		-120	-140	Abgang Fertigung	12009111730012345001
29.11	35676		150	10	Zugang Fertigung	12009112910035676000
29.11	12345.002	Weber	-40	-30	Abgang Verkauf	12009112920012345002
	Lagerbestand		-50	-80	Lagerbestand	20000000000000000000
	Mindestbestand		-100	-180	Mindestbestand	20000000010000000000

Lösungsmöglichkeit

Teilaufgabe 1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
			20	20	Lagerbestand
01.12	1		150	170	Zugang Fertigung
01.12	1.001	Schmidt	-150	20	Abgang Verkauf
04.12	2		200	220	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-180	40	Abgang Verkauf
			-40	0	Mindestbestand

Teilaufgabe 2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
01.12	1		150	0	Zugang Fertigung
04.12	2		200	200	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-180	20	Abgang Verkauf
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Bedarfsdeckung

Für einen geplanten Abgang kann die Bedarfsdeckung durch Lagerbestand oder geplante Zugänge ermittelt und angezeigt werden. Die Basis hierfür ist das Dispositionskonto. Dabei werden die geplanten Abgänge zeilenweise vom Beginn des Dispositionskontos betrachtet. Für jeden geplanten Abgang werden der Lagerbestand und die in den vorlaufenden Zeilen genannten Zugänge zeilenweise vom Beginn des Dispositionskontos zur Bedarfsdeckung herangezogen. Der Mindestbestand wird bei dieser Vorgehensweise wie ein geplanter Abgang betrachtet.

Beispiel

Es sind drei Abgänge und der Mindestbestand enthalten, die in aufsteigender Zeilenfolge betrachtet werden:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
	Lagerbestand		50	50	Lagerbestand
17.11	35638.003	Meier	100	150	Zugang Einkauf
17.11	12345.001	Weber	-120	30	Abgang Verkauf
17.11	12345.001		-120	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Abgang Verkauf 12345.001 mit Menge 120

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
	Lagerbestand		50	Lagerbestand
17.11	35638.003	Meier	70	Zugang Einkauf

Zur Deckung werden der gesamte Lagerbestand und zusätzlich 70 Stück aus dem Zugang Einkauf verwendet. Das Dispositionskonto wird anschließend entsprechend korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	35638.003	Meier	30	30	Zugang Einkauf
17.11	12345.001		-120	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Abgang Fertigung 12345.001 mit Menge 120

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
17.11	35638.003	Meier	30	Zugang Einkauf

Zur Deckung können nur die verbliebenen 30 Stück aus dem vorlaufenden Zugang von Einkauf verwendet werden. Der Bedarf ist nur teilweise (30 von 120) gedeckt. Das Dispositionskonto wird wieder entsprechend korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	12345.001		-90	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Abgang Verkauf 12345.002 mit Menge 40

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
29.11	35676		40	Zugang Fertigung

Zur Deckung wird der Zugang von Fertigung mit einer Teilmenge von 40 Stück verwendet. Der Bedarf ist gedeckt und das Dispositionskonto wird wiederum korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	12345.001		-90	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		110	20	Zugang Fertigung
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Mindestbestand mit Menge 100

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
29.11	35676		100	Zugang Fertigung

Zur Deckung wird der Zugang von Fertigung mit einer Teilmenge von 100 Stück verwendet. Der Bedarf ist gedeckt und das Dispositionskonto wird letztmalig korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	12345.001		-90	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		10	-80	Zugang Fertigung

Übungsaufgabe

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
01.12	1		150	0	Zugang Fertigung
04.12	2		200	200	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-180	20	Abgang Verkauf
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Ermitteln Sie die Bedarfsdeckung für die genannten Abgänge sowie den Lager- und Mindestbestand (Menge < 0). Dabei können Sie zur Verdeutlichung die Spalte Kategorie ausfüllen oder dies unterlassen. Das Ergebnis ist gleich.

LösungsmöglichkeitAbgang Verkauf 1.001 (-150 Stück zum 01.12)

Der Abgang ist nicht gedeckt. Das Dispositionskonto wird nicht verändert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
01.12	1		150	0	Zugang Fertigung
04.12	2		200	200	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-180	20	Abgang Verkauf
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Abgang Verkauf 1.002 (-180 Stück zum 05.12)

Bedarfsdeckung

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
01.12	1		150	Zugang Fertigung
04.12	2		30	Zugang Fertigung

Dispositionskonto

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
04.12	2		170	20	Zugang Fertigung
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Lagerbestand (-20 Stück)

Bedarfsdeckung

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
04.12	2		20	Zugang Fertigung

Dispositionskonto

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
04.12	2		150	0	Zugang Fertigung
			-40	-40	Mindestbestand

Mindestbestand (-40 Stück)

Bedarfsdeckung

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
04.12	2		40	Zugang Fertigung

Dispositionskonto

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
04.12	2		110	-40	Zugang Fertigung

Mengenzuweisung

Für einen geplanten Zugang oder für den Lagerbestand kann die Verteilung auf die Bedarfsverursacher (geplante Abgänge und Mindestbestand) ermittelt und dargestellt werden. Dabei wird die Menge auf die nachgeordneten Abgänge bzw. den Mindestbestand gemäß der Zeilenfolge des Dispositionskontos verteilt.

Beispiel

Zusätzlich zum Lagerbestand sind zwei Zugänge enthalten, die in aufsteigender Zeilenfolge betrachtet werden:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
	Lagerbestand		50	50	Lagerbestand
17.11	35638.003	Meier	100	150	Zugang Einkauf
17.11	12345.001	Weber	-120	30	Abgang Verkauf
17.11	12345.001		-120	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Lagerbestand

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
17.11	12345.001	Weber	50	Abgang Verkauf

Der Lagerbestand wird vollständig zur Deckung des ersten Abgangs im Dispositionskonto verwendet.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	35638.003	Meier	100	100	Zugang Einkauf
17.11	12345.001	Weber	-70	30	Abgang Verkauf
17.11	12345.001		-120	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Zugang Einkauf 35639.003 mit Menge 100

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
17.11	12345.001	Weber	70	Abgang Verkauf
17.11	12345.001		30	Abgang Fertigung

Der Zugang deckt den ersten Abgang an Verkauf vollständig. Der Abgang an Fertigung wird mit 30 Stück teilweise gedeckt. Das Dispositionskonto wird, wie auch bereits beim Lagerbestand geschehen, entsprechend korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	12345.001		-90	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		150	60	Zugang Fertigung
29.11	12345.002	Weber	-40	20	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		-100	-80	Mindestbestand

Zugang Fertigung 35676 mit Menge 150

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
29.11	12345.002	Weber	40	Abgang Verkauf
	Mindestbestand		100	Mindestbestand

Der Zugang deckt den verbliebenen Abgang und den Mindestbestand vollständig ab. Danach verbleibt ein offener Zugang (10 Stück), der bislang nicht verwendet wird. Das Dispositionskonto wird abschließend nochmals korrigiert.

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
17.11	12345.001		-90	-90	Abgang Fertigung
29.11	35676		10	-80	Zugang Fertigung

Übungsaufgabe

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
01.12	1		150	0	Zugang Fertigung
04.12	2		200	200	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-180	20	Abgang Verkauf
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Ermitteln Sie die Mengenzuweisung für die genannten Zugänge (Menge > 0).
Dabei können Sie die Spalte Kategorie leer lassen oder diese zur Verdeutlichung ausfüllen.

Lösungsmöglichkeit

Zugang Fertigung 1 (150 Stück zum 01.12)

Mengenzuweisung

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
05.12	1.002	Schmidt	150	Abgang Verkauf

Dispositionskonto

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
04.12	2		200	50	Zugang Fertigung
05.12	1.002	Schmidt	-30	20	Abgang Verkauf
			-20	0	Lagerbestand
			-40	-40	Mindestbestand

Zugang Fertigung 2 (200 Stück zum 04.12)

Mengenzuweisung

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Kategorie
05.12	1.002	Schmidt	30	Abgang Verkauf
			20	Lagerbestand
			40	Mindestbestand

Dispositionskonto

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe	Kategorie
01.12	1.001	Schmidt	-150	-150	Abgang Verkauf
04.12	2		110	-40	Zugang Fertigung

Übungsaufgabe

Bedarfsdeckung und Mengenzuweisung müssen zu in sich schlüssigen Ergebnissen führen. Machen Sie die Gegenprobe und prüfen Sie anhand der Beispiele, ob die Mengenzuweisung der Bedarfsdeckung entspricht und prüfen Sie anhand der Übungsaufgaben, ob die Bedarfsdeckung mit der Mengenzuweisung identisch ist.

Mehrstufige Darstellung der Bedarfsdeckung und Mengenzuweisung

Bedarfsdeckung und Mengenzuweisung können mehrstufig vom Kundenauftrag über Fertigungsvorgänge bis zur Bestellung und umgekehrt dargestellt werden. Aufgrund der jetzt vorhandenen Kenntnisse zum Dispositionskonto können wir den Aufbau des Dispositionskontos vereinfachen und auf die Spalte Kategorie verzichten.

Anhand unterschiedlicher Eigenschaften können die Dispositionsdaten eindeutig bestimmt werden.

Kategorie	Vorgang	Hinweis	Menge
Lagerbestand		Lagerbestand	
Zugang Einkauf	#####.### (Bestellung+Position)	Lieferantennamen	>0
Zugang Fertigung	##### (Fertigungsvorgang)		>0
Abgang Verkauf	#####.### (Kundenauftrag+Position)	Kundenname	<0
Abgang Fertigung	#####.### (Fertigungsvorgang+Position)		<0
Mindestbestand		Mindestbestand	

Beispiel:

Wir kaufen Stahlrohre ein, verschweißen diese zu Fahrradrahmen und verkaufen sie dann an unsere Kunden.

Dispositionskonto Stahlrohr

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
		Lagerbestand	10	10
01.12	123.1	Schulze	100	110
03.12	231.4		-80	30

Bedarfsdeckung Stahlrohr Abgang Fertigung 231.4 am 03.12 mit Menge -80

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
		Lagerbestand	10
01.12	123.1	Schulze	70

Mengenzuweisung Stahlrohr Lagerbestand mit Menge 10

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
03.12	231.4		10

Mengenzuweisung Stahlrohr Zugang Einkauf 123.1 (Schulze) am 01.12 mit Menge 100

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
03.12	231.4		70

Dispositionskonto Fahrradrahmen

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
06.12	231		75	75
08.12	5725.12	Kleine	-50	25
12.12	5725.18	Kleine	-25	0

Bedarfsdeckung Fahrradrahmen Abgang Verkauf (Kleine) 5725.12 am 08.12 mit Menge -50

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
06.12	231		50

Bedarfsdeckung Fahrradrahmen Abgang Verkauf (Kleine) 5725.18 am 12.12 mit Menge -25

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
06.12	231		25

Mengenzuweisung Fahrradrahmen Zugang Fertigung 231 am 06.12 mit Menge 75

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
08.12	5725.12	Kleine	50
12.12	5725.18	Kleine	25

Mehrstufige Mengenzuweisung Stahlrohr Lagerbestand mit Menge 10

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
1	Stahlrohr	03.12	231.4		10
2	Fahrradrahmen	08.12	5725.12	Kleine	50
2	Fahrradrahmen	12.12	5725.18	Kleine	25

Mehrstufige Bedarfsdeckung Fahrradrahmen Abgang Verkauf (Kleine) 5725.12 am 08.12 mit Menge -50

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
1	Fahrradrahmen	06.12	231		50
2	Stahlrohr			Lagerbestand	10
2	Stahlrohr	01.12	123.1	Schulze	70

Zusammenfassung:

Falls die Mengenzuweisung einen Abgang an Fertigung versorgt, wird die Mengenzuweisung des entsprechenden Fertigungsvorgangs wiederum als nächst höhere Stufe aufgelistet. Wird ein Bedarf durch einen Fertigungsvorgang gedeckt, wird die Bedarfsdeckung des Fertigungsvorgangs als darunter liegende Stufe angezeigt. Diese Mimik wird gemäß der Anzahl der Fertigungsstufen schrittweise wiederholt.

Übungsaufgabe

Stellen Sie die mehrstufige Bedarfsdeckung bzw. Mengenzuweisung in den nachfolgenden Tabellen dar.

Mehrstufige Mengenzuweisung Stahlrohr Zugang Einkauf 123.1 (Schulze) am 01.12 mit Menge 100

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge

Mehrstufige Bedarfsdeckung Fahrradrahmen Abgang Verkauf (Kleine) 5725.18 am 12.12 mit Menge -25

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge

Lösungsmöglichkeit

Mehrstufige Mengenzuweisung Stahlrohr Zugang Einkauf 123.1 (Schulze) am 01.12 mit Menge 100

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
1	Stahlrohr	03.12	231.4		70
2	Fahrradrahmen	08.12	5725.12	Kleine	50
2	Fahrradrahmen	12.12	5725.18	Kleine	25

Mehrstufige Bedarfsdeckung Fahrradrahmen Abgang Verkauf (Kleine) 5725.18 am 12.12 mit Menge -25

Stufe	Artikel	Termin	Vorgang	Hinweis	Menge
1	Fahrradrahmen	06.12	231		25
2	Stahlrohr			Lagerbestand	10
2	Stahlrohr	01.12	123.1	Schulze	70

Mengen- und Terminprobleme

Ein Mengenproblem ist gegeben, wenn in der letzten Zeile des Dispositionskontos der Inhalt der Spalte Summe negativ ist. Falls dies nicht der Fall ist, aber in einer vorlaufenden Zeile der Inhalt der Spalte Summe negativ ist, besteht ein Terminproblem.

Beispiel Mengenproblem

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
06.12	231		75	75
08.12	5725.12	Kleine	-50	25
12.12	5725.18	Kleine	-30	<u>-5</u>

Beispiel Terminproblem

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
06.12	5725.12	Kleine	-50	<u>-50</u>
08.12	231		75	25
12.12	5725.18	Kleine	-25	0

Terminprobleme können nur durch Terminänderungen beseitigt werden. Hierzu muss es möglich sein, die Artikel mit Terminproblemen zu selektieren.

Die Beseitigung von Mengenproblemen wird durch Bestell- und Fertigungsvorschläge unterstützt. Die Vorschläge können bei Bedarf geändert und dann automatisch in Bestellungen und Fertigungsvorgänge umgewandelt werden.

Pro Artikel mit einem Mengenproblem wird genau ein Bestell- oder Fertigungsvorschlag mit der Gesamtfehlmenge unter Berücksichtigung einer evtl. angegebenen Mindestlosgröße erstellt. Falls dem Artikel eine Mindestlosgröße zugeordnet ist, entspricht die vorgeschlagene Sollmenge der Mindestlosgröße oder einem Vielfachen derselben.

Beispiel

Fehlmenge	Mindestlosgröße	Sollmenge
1	50	50
50	50	50
51	50	100

Aus der ersten Zeile des Dispositionskontos mit einer Unterdeckung (Summe < 0) wird der Termin abgeleitet. Falls laut globaler Einstellung innerhalb eines Termins im Dispositionskonto zuerst die Abgänge aufgeführt werden, wird der ermittelte Termin um einen Tag vorgezogen.

Beispiel

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
06.12	231		75	75
08.12	5725.12	Kleine	-50	25
12.12	5725.18	Kleine	-30	-5
		Lagerbestand	-10	-15

Die Beschaffung der Fehlmenge von 15 Stück wird zum 12.12 vorgeschlagen. Falls innerhalb eines Termins im Dispositionskonto zuerst die Abgänge aufgeführt werden, wird der Termin auf den 11.12 vorgezogen. Falls kein Termin ermittelt werden kann (negativer Lager- bzw. Mindestbestand) oder der Termin in der Vergangenheit liegt, wird das aktuelle Datum als Termin eingesetzt.

Ausgehend vom Termin erfolgt eine Rückwärtsterminierung unter Berücksichtigung der Wiederbeschaffungszeit bei Bestellvorschlägen bzw. der Durchlaufzeit bei Fertigungsvorgängen. Falls das Startdatum in der Vergangenheit liegt, wird ab dem aktuellen Datum eine Vorwärtsterminierung durchgeführt und der berechnete Termin eingesetzt.

Der Mengen- und Terminvorschlag kann in mehrere Beschaffungsvorgänge unterteilt werden.

Beispiel Lossplittung (Vorschlag 15 Stück zum 11.12)

Termin	Menge
28.11	5
04.12	5
11.12	5

Mengen, Termine, Preise etc. können vor der Generierung der Bestellungen und Fertigungsvorgänge modifiziert werden. Außerdem ist es möglich, ungewollte Vorschläge komplett zu entfernen.

Fertigungs- und Bestellvorschläge werden unterschiedlich gehandhabt und erzeugt.

Fertigungsvorschläge

Für alle Artikel mit zugeordneter Stückliste wird bei einem Mengenproblem ein Fertigungsvorschlag erzeugt. Dabei ist ein stufenweises Vorgehen erforderlich. In der Erzeugnisstruktur untergeordnete Artikel werden erst nach den übergeordneten Artikeln disponiert. Nach Ermittlung aller relevanten Artikel, wird intern ein Verwendungsnachweis für jeden Artikel erzeugt. Falls einer der relevanten Artikel in dem Verwendungsnachweis auf übergeordneter Stufe angesiedelt ist, wird der Fertigungsvorschlag für den untergeordneten Artikel entfernt.

Beispiel

In der Stückliste für ein Fahrrad ist das Vorderrad enthalten. Falls beide Artikel ein Mengenproblem haben, wird der Fertigungsvorschlag für das Vorderrad entfernt, da bereits ein Vorschlag für das übergeordnete Fahrrad vorhanden ist und dieser vorrangig behandelt wird. Nach der Bearbeitung des Fertigungsvorschlags für das Fahrrad kann der Vorschlag für das Vorderrad neu berechnet und behandelt werden.

Dispositionskonto Fahrrad

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
15.12	567.45	Schulze	-20	-20

Dispositionskonto Vorderrad

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
		Mindestbestand	-10	-10

Im ersten Durchlauf wird nur der Fertigungsvorschlag für das Fahrrad über 20 Stück zum 14.12 berücksichtigt. Nehmen wir an, dass in diesem Durchlauf ein Fertigungsvorgang über 25 Stück zum 14.12 angelegt wird, dann ergeben sich folgende Dispositionskonten:

Dispositionskonto Fahrrad

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
14.12	234		25	25
15.12	567.45	Schulze	-20	5

Dispositionskonto Vorderrad

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
10.12	234.13		-25	-25
		Mindestbestand	-10	-35

Jetzt wird deutlich, dass es sinnvoll ist, das untergeordnete Vorderrad erst nach Abarbeitung des übergeordneten Fahrrads zu berücksichtigen.

Übungsaufgabe

Ein Erzeugnis wird aus den folgenden Komponenten gefertigt:

Artikel	Menge
Baugruppe	1
Kaufteil-1	2

Die Baugruppe wird aus zwei Kaufteilen gefertigt:

Artikel	Menge
Kaufteil-1	3
Kaufteil-2	4

Daraus abgeleitet ergibt sich folgende Strukturstückliste für das Erzeugnis:

Stufe	Artikel	Menge
1	Baugruppe	1
.2	Kaufteil-1	3
.2	Kaufteil-2	4
1	Kaufteil-1	2

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
01.06	1234.1	Kleinschmidt	-20	-20

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
01.06	1234.2	Kleinschmidt	-5	-5

Die Dispositionskonten für die beiden Kaufteile sind leer.

Für alle Artikel ist eine Mindestlosgröße von 10 Stück hinterlegt.

Erzeugen Sie stufenweise die notwendigen Fertigungs- und Bestellvorschläge ohne Terminberechnung. Gehen Sie davon aus, dass der berechnete Vorschlag ohne Änderung übernommen wird und berechnen Sie anschließend die Dispositionskonten für die genannten Artikel.

Stufe ____

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Stufe ____

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Stufe ____

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Dispositionskonto Kaufteil-2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe

Lösungsmöglichkeit

1. Stufe

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang
Erzeugnis	20	9000

Die Baugruppe wird im ersten Schritt ignoriert, da Sie dem Erzeugnis untergeordnet ist.

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
31.05	9000		20	20
01.06	1234.1	Kleinschmidt	-20	0

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
31.05	9000.1		-20	-20
01.06	1234.2	Kleinschmidt	-5	-25

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
31.05	9000.2		-40	-40

2. Stufe

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang
Baugruppe	30	9001

Die Kaufteile werden in dieser Stufe ignoriert, da Sie u.a. Bestandteil der Baugruppe sind.

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
31.05	9000		20	20
01.06	1234.1	Kleinschmidt	-20	0

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
30.05	9001		30	30
31.05	9000.1		-20	10
01.06	1234.2	Kleinschmidt	-5	5

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
30.05	9001.1		-90	-90
31.05	9000.2		-40	-130

Dispositionskonto Kaufteil-2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
30.05	9001.2		-120	-120

3. Stufe

Fertigungs- bzw. Bestellvorschläge

Artikel	Menge	Vorgang
Kaufteil-1	130	8000.1
Kaufteil-2	120	8000.2

Dispositionskonto Erzeugnis:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
31.05	9000		20	20
01.06	1234.1	Kleinschmidt	-20	0

Dispositionskonto Baugruppe:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
30.05	9001		30	30
31.05	9000.1		-20	10
01.06	1234.2	Kleinschmidt	-5	5

Dispositionskonto Kaufteil-1:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
29.05	8000.1	Schuster	130	130
30.05	9001.1		-90	40
31.05	9000.2		-40	0

Dispositionskonto Kaufteil-2:

Termin	Vorgang	Hinweis	Menge	Summe
29.05	8000.2	Schuster	120	120
30.05	9001.2		-120	0